



- Begegnungen mit den Pandas in Chengdu
- Besuch bei einer tibetischen Familie
- Außergewöhnliche LUX-Hotels

Chinas verborgene Pfade – Auf den Spuren der Tee-Pferde-Straße 13-Tage-Erlebnisreise

Reisen Sie mit uns von Chinas unendlicher Weite bis in die majestätischen Hochlandwelten und folgen Sie den Spuren der alten Tee-Pferde-Straße. Sie entdecken eine Welt, in der sich jahrtausendealte Tradition und der Rhythmus der Moderne harmonisch vereinen. Die Magie alter Tempel, die Authentizität ursprünglicher Dörfer und atemberaubende Naturlandschaften werden Sie begeistern. Eine Reise, die das Herz berührt und die Seele nährt.

1. Tag: Ankunft in der Heimat der Pandas

Sie landen in Chengdu, der pulsierenden Hauptstadt Sichuans, berühmt für ihre Teekultur und als Heimat der Pandabären. Nach einem entspannten Frühstück geht es direkt zur Panda-Aufzuchtstation: Hier begegnen wir den sanften Riesen in ihrer Welt, beim Spielen, Dösen oder geüsslichen Bambus knabbern. Zwischen Bambushainen und kleinen Teichen wirkt die Anlage fast wie ein Stück Paradies. Am Nachmittag erwartet uns die trendige Taikoo-Li-Gasse, die für Ihre lebendige Fusion aus Tradition und Moderne bekannt ist. Elegante Boutiquen befinden sich hier im Einklang mit historischer Architektur und verleihen dem Viertel einen unvergleichlichen Charme. 100 km (F, M)

2. Tag: Von Chengdu nach Dali

Unser Morgen beginnt im pulsierenden Volkspark von Chengdu – einem Ort, an

dem sich Jung und Alt treffen, um zu tanzen, Schach oder Mahjong zu spielen. Vielleicht trauen Sie sich und üben ein paar Tai-Chi-Bewegungen mit den Einheimischen? In einem traditionellen Teehaus halten wir inne: mit einem Gaiwan in der Hand, spüren wir, wie Zeit und Hektik für einen Moment verschwinden. Ein Moment der Achtsamkeit, bevor wir uns auf den Weg machen, der einst die Karawanen der Tee-Pferde-Straße führte – ein Pfad, der die Verbundenheit zwischen den Völkern über die Jahrhunderte stärkte. Vor unserem Flug nach Dali bummeln wir noch durch die malerischen Gassen, eingerahmt von alten Ziegelhäusern, welche kleine Cafés und Kunsthändlerläden beherbergen. In Dali angekommen betreten wir eine andere Welt: Die Altstadt mit ihren weißen Bai-Häusern, verzierten Holztoren und Kopfsteinpflasterstraßen umfängt uns mit einer Atmosphäre der Ruhe und der Geschichte zugleich. Im Hintergrund thro-

nen die Gipfel des Cangshan-Gebirges – eine Kulisse, die fast wie gemalt wirkt. (F, M)

3. Tag: Berggipfel, Seeglanz und historische Pagoden

Dali galt als wichtiger Knotenpunkt der Tee-Pferde-Straße. Händler aus unterschiedlichen Regionen kamen zusammen und die Karawanen bereiteten sich auf die beschwerliche Weiterreise ins Hochland vor. Für uns geht es mit der Seilbahn hinauf in das Cangshan-Gebirge, wo sich uns ein spektakuläres Panorama eröffnet: schroffe Gipfel, türkisfarbene Bergseen und Blumenwiesen, die im Sonnenschein zu leuchten scheinen. Am Nachmittag besuchen wir die Drei Pagoden von Dali, ein Wahrzeichen voller Geschichte. Die elegante Silhouette der Hauptpagode Qianxun erhebt sich seit über 1.000 Jahren über die Stadt und erinnert an Geschichten längst vergangene Zeiten. Das Wasser des Erhai-Sees glitzert tiefblau,

Fischerboote gleiten über die Oberfläche, und in den Dörfern am Seeufer knattern kleine Holzboote – eine Atmosphäre, die Ruhe schenkt und Ihnen den Raum gibt, das Erlebte nachwirken zu lassen. (F, M)

4. Tag: Von Dali über Shaxi nach Lijiang

Morgens fahren wir Richtung Shaxi. In Xizhou tauchen wir in den bunten Morgenmarkt ein: frisches Gemüse, duftende Kräuter, dampfende Snacks – überall freundliche Gesichter und das alltägliche Leben der Bai. Weiter geht es nach Zhoucheng, dem Zentrum der traditionellen Blaudruck-Kunst. Wir schauen den Handwerkern beim landestypischen Blaudruck über die Schulter: Indigo, Knoten, Sonne – jedes Tuch erzählt eine eigene kleine Geschichte. Bei einer klassischen Drei-Tee-Zeremonie im historischen Yan-Familienhof erleben wir die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Bai-Nationalität. Jede Tasse Tee erzählt eine Geschichte – von bitter bis süß, eine Metapher für das Leben selbst. Danach erreichen wir das malerische Dorf Shaxi, einen ehemaligen Handelsknotenpunkt an der Tee-Pferde-Straße. Hier scheint die Zeit stillzustehen, während wir über die historische Sideng-Straße schlendern – genau dort, wo einst die Handels-treibenden ihre Ware anboten und Kulturen verschmolzen. Wir überqueren die historische steinerne Bogenbrücke und bewundern den alten Xingjiao-Tempel, um die einzigartige Atmosphäre zu genießen. Wir fahren weiter nach Lijang 250 km (F, M)

5. Tag: Lijiang: Kunst, Dorfleben & leise Legenden

In Lijiang, einer der bedeutendsten Stationen für die Teekisten tragenden Pferde, liegt feiner Teeduft in der Luft. Im Yuhu-Dorf erhalten wir Einblicke in den Alltag der Naxi. Zwischen Stein- und Holzhäusern mit ihren kleinen Gemüsegärten erleben wir die herzliche Gastfreundschaft unserer Gastgeber, die uns stolz ihre Traditionen näherbringen. Auf dem lebhaften Zhongyi-Markt begegnen wir mit etwas Glück erneut den Damen in ihren traditionellen Trachten, die ihren täglichen Einkauf erledigen, um frische Produkte feilschen und Neuigkeiten austauschen. Ein großartiger Ort, um den wahren Puls von Lijiang zu spüren und die lebendige Kultur der Naxi-Minderheit authentisch zu erleben. Die Altstadt Dayan erwartet uns mit verwinkelten Gassen und plätschernden Kanälen. Bei einer Puer-Teeverkostung entdecken wir die erdigen Aromen dieses traditionellen Getränks, das einst die Karawanen auf ihrem beschwerlichen Weg begleitete.

Den Tag lassen wir mit einem Spaziergang durch den idyllischen Heilongtan-Park ausklingen, einem Ort, in dem sich die Harmonie von Natur und Kultur auf besondere Weise widerspiegelt. (F, M)

6. Tag: Von Lijiang an den Lashi-See

Auf unserer Fahrt zum idyllischen Lashi-See machen wir Halt in Baisha, der ursprünglichen Hauptstadt des Naxi-Königreichs, hier erwarten uns die spektakulären Baisha-Fresken. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus buddhistischen, daoistischen, lamaistischen und Naxi-Stilen präsentieren die Fresken die faszinierende Geschichte der Region. In Shuhe, dem Ort, an dem die Tee-Pferde-Straße einst Tibet mit China verband, treten wir in die Fußstapfen alter Karawanen. Auf den gepflasterten Wegen, vorbei an kleinen Werkstätten und mit leiser Musik aus offenen Türen, spüren wir die Authentizität dieses Handelszentrums. Ein Ort, der die Verbindung zwischen den Menschen und der Natur zelebriert. Angekommen am Lashi-See erkunden wir den Zhiyun-Tempel am Seeufer und lassen uns von der detailreichen Architektur beeindrucken. 50 km (F, M)

7. Tag: Von Lijiang nach Benzilan

Heute erwarten uns spektakuläre Höhepunkte. Zuerst besuchen wir die Erste Biegung des Yangtze, wo der mächtige Fluss eine eindrucksvolle Kehrtwende macht und eine weite Flusslandschaft formt. Danach geht es weiter zur Tiger-Sprung-Schlucht, eine der tiefsten und dramatischsten der Welt. Zwischen steilen Felswänden und dem tosenden Wasser erleben wir die Kraft der Natur hautnah und unternehmen eine kurze, eindrucksvolle Wanderung. Anschließend fahren wir weiter durch die faszinierende Schluchtenlandschaft, bis wir schließlich das ruhig gelegene Benzilan erreichen. 260 km (F, M)

8. Tag: Benzilan – Majestätische Flussbiegungen und magische Gipfel

Unser Tag startet an der Großen Biegung des Jiansha-Flusses bei Benzilan, wo wir sofort von der Szenerie in den Bann gezogen werden. Der Fluss schlängelt sich wie ein gigantisches, blaues Band durch die beeindruckende Berglandschaft. Von hier aus fahren wir zum Feilaisi-Tempel und erfahren, warum er einer Legende zufolge „herbeigeflogen“ kam. Von hier schweift der Blick zu den heiligen Meili-Bergen – schneebedeckte Zinnen wie ein Palast am Himmel. 95 km (F, M)

9. Tag: Von Benzilan nach Shangri-La

Wir beginnen unseren Tag mit einer leichten Wanderung an einem malerischen

Waldbach. Die klare Morgenluft belebt unsere Sinne, während wir die Schönheit der Natur genießen. Während unserer Fahrt nach Shangri-La machen wir Halt in Nyiden, einem abgelegenen tibetischen Dorf in den Hochtälern. Hier herrscht eine stille, fast magische Atmosphäre. Weißgetünchte Häuser, bunte Holzfenster und flatternde Gebetsfahnen fügen sich harmonisch in die terrassierten Felder und die hoch aufragenden Gipfel des Meili-Gebirges ein. Beim Spaziergang durch die schmalen Gassen begegnen wir Dorfbewohnern bei ihrer Arbeit und gewinnen Einblicke in den Alltag fernab der touristischen Pfade. Seit Jahrtausenden wird hier die Kunst des Töpfers weitergegeben: Erde, Wasser, Feuer, Handwerk – ein stiller Kreislauf. 85 km (F, M)

10. Tag: Tibetische Malkunst und Dorkhar Zon

Heute lernen wir die faszinierende Welt der tibetischen Kunst kennen. Wir besuchen einen Meister der Thangka-Malerei und erleben aus erster Hand, wie diese traditionellen Kunstwerke entstehen. Es ist eine meditative Erfahrung, die uns nicht nur tief in die tibetische Kultur, sondern auch in die Spiritualität und Geduld der Menschen eintauchen lässt. Im weiteren Verlauf des Tages erwartet uns die historische Altstadt Dorkhar Zon mit verwinkelten Gassen, traditionellen tibetischen Holzhäusern und leuchtenden Yakbutterlaternen. Kleine Werkstätten zeigen tibetisches Kunsthhandwerk, sodass wir Architektur, Spiritualität und Tradition hautnah erleben können. (F, M)

11. Tag: Shangri-La: Ein Tag wie ein Tibeter

Unser Weg führt uns heute zum beeindruckenden Songtsam-Tempel, oft als kleines Potala Tibets bezeichnet. Wir spüren die ehrfürchtige Stille vor der prachtvollen Architektur, während Gebetsfahnen im Wind flattern und der Duft von Butterlampen in der Luft liegt. Ein besonderes Privileg erwartet uns am Nachmittag: der Besuch bei einer tibetischen Familie. Wir sitzen zusammen, während wir Buttertee und knuspriges Gebäck genießen. Dieser gesalzene Tee war einst das wichtigste Handelsgut der Route und ein lebenswichtiger Begleiter in den kalten Bergen. In dieser Begegnung erleben wir, dass wahre Gastfreundschaft und tiefe menschliche Verbindungen keinen Reichtum benötigen. Wir beenden unseren Tag mit einem gemütlichen Spaziergang am malerischen Napah-See, bei dem wir die atemberaubende Landschaft mit grasenden Yaks und Schafen genießen. Je nach Saison ist

das weite Hochland-Becken ein grünes Grasmeer, ein blau spiegelnder See oder ein schillerndes Mosaik aus Feuchtwiesen. (F, M)

12. Tag: Majestätische Flussbiegungen und magische Gipfel

Heute entdecken wir die unberührte Natur des Nationalparks Pudacuo. Wir wandern auf Holzstegen, die uns durch Moorlandschaften, dichte Nadelwälder und klare Seen, in denen sich die majestätischen Berge reflektieren, immer wieder zu beeindruckenden Aussichten führen. Am Nachmittag besuchen wir noch den beeindruckenden Ringha-Tempel umgeben von grünen Wiesen und dichten Wäldern. Er ist einer der ältesten tibetisch-buddhistischen Orte Yunnans und auch als Tempel der fünf Weisheitsbuddhas bekannt. Nach dem Abendessen fahren wir zum Flughafen und fliegen wir an den Ausgangspunkt unserer Reise, nach Chengdu. (F, A)

13. Tag: Chengdu: Tee, Geschichte und Heimreise

Zum Abschied erleben wir noch einmal echte Chengdu-Atmosphäre. Auf dem Teemarkt gibt es stapelweise Teekuchen, feine Aromen und natürlich kleine Kostproben. Wir staunen über die Vielfalt der Tees, die einst Tausende von Kilometern durch das Land transportiert wurde. In der Wuhouci-Straße, einem historischen Wanderweg, wandeln wir zwischen Tempeln, Ziegeldächern und modernen Läden. Bei unserem letzten gemeinsamen Abendessen finden wir Raum, die Erlebnisse und die persönlichen Höhepunkte noch einmal Revue passieren zu lassen und die Geschichte der Tee-Pferde-Straße als eine Reise voller Authentizität und innerem Wachstum nachklingen zu lassen. Am späten Abend geht es zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an. (F, A)

Chinas verborgene Pfade – Auf den Spuren der Tee-Pferde-Straße

13-Tage-Erlebnisreise ab CHF 4.495

Saisonzeiten und Preise 2026 in CHF

Termine/Saison	DZ	
Staffelung	02-03	04-06
01.01.-31.01.26	5.395	4.495
01.02.-28.02.26	6.295	5.395
01.03.-30.06.26	5.395	4.495
01.07.-31.08.26	6.295	5.395
01.09.-10.12.26	5.395	4.495

Preis pro Person im Doppelzimmer bei 2 Reisenden zuzüglich Anreise. Beginn der Rundreise vorbehaltlich Verfügbarkeit innerhalb der Saisonzeiten jeden Samstag und Montag möglich. Unser FlexFlug-Angebot bietet Ihnen eine große Auswahl an Fluggesellschaften für Abflugorte in Ihrer Nähe zu tagesaktuellen Preisen, auch für die Premium Economy/Business-Class.

Aufpreis Einzelzimmer in CHF

EZ

01.01.-31.01.26	1.595
01.02.-28.02.26	2.195
01.03.-30.06.26	1.595
01.07.-31.08.26	2.195
01.09.-10.12.26	1.595

Im Reisepreis inbegriffen

- Inlandsflüge in der Economy-Class von Chengdu nach Dali und von Shangri-La nach Chengdu
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen PKW/Kleinbus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 12 Hotelübernachtungen inkl. Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 13x Frühstück, 11x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Drei-Tee-Zeremonie im historischen Yan-Familienhof
- Atemberaubende Landschaft der Tiger-Sprung-Schlucht
- Besuch eines Meisters der Thangka-Malerei
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

R P80155Z Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Chengdu	1 Upper House	★★★★★
Dali	2 Indigo Dali Erhai	★★★★★
Lijiang	3 LUX* Lijiang	★★★★★
Benzilan	2 LUX* Benzilan	★★★★★
Shangri-La	3 LUX* Shangri-La	★★★★★
Chengdu	1 Upper House	★★★★★

Weitere Informationen

Beginn der Rundreise vorbehaltlich Verfügbarkeit innerhalb der Saisonzeiten jeden Samstag und Montag möglich.